

Kompost am Wohnheim

Momentan gibt es an den Carpussen „StuSie“ und „Technische Fakultät“ keinen eigenen Biomüll. Dies ist sehr schade, da einen Großteil unseres Restmülls momentan aus Biomüll besteht. Wenn der biologisch verwertbare Teil nicht getrennt wird, kann dieser nicht kompostiert werden, sondern wird in der Abfallanlage mit dem restlichen Restmüll verbrannt. Ein großes Ziel muss es für uns als Gesellschaft sein, den Restmüll mengenmäßig so gering wie möglich zu halten, da er nicht genutzt, sondern einfach verbrannt wird.

Mein Vorschlag ist daher, standardmäßig zur gelben, grünen und Restmülltonne jeder Wohnung ein Biomüll zur Verfügung zu stellen. Somit kann die Menge an Restmüll deutlich reduziert werden und das Studentenwerk kann Abfallgebühren sparen, da weniger Restmüll produziert wird. Gleichzeitig wird ein wichtiger Beitrag zur Verwertung von organischem Abfall geleistet, da der Biomüll entweder zu Kompost wird oder in Biogasanlagen zu Stromerzeugung genutzt wird.

Bei der Implementierung einer Biotonne sollte die Tonne mit Aufklebern versehen werden, was in den Biomüll gehört und was nicht. Außerdem können Aushänge gemacht werden.